



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Cherubin und seraphim
Und was der heren mochten sin
Der tron was gemacht vone
Als da ein keyser sitzen sol
Von goldt und auch von kirch: hert
Gestelt in vier und zebentzig ort
Von silber von gesteyne
Von clarem helffen beyne
Von gomen margareten
Ja vñ allen syten
Schinen aller handen vone
Perlin fine und agatges
Trucznus und adamas
Turkis und Crisopias
Alamanden, apalamus
Pintes allestorius
Iaspis und thopasion
Cocellen und Elixopion
Barillen und gamahie
Gemytset waren vnder die
Gestet vone noch listen
Granat und amatisten
Crisoliton und rubin
Saffire und auch sardin
Emerayden Jorgande
Gesteyne mancherhande
Da luyten auch vil steyne
Crystallen Caladone
Carbunkel und manche edel gesteyne
Was von clarheit ye gesteyne
Perdel und Edel syde
Und alles hohe gesteyne
Were daz byeinander gar
Blumen alleley gesteyne
Alle goldes vnderheit
Aller formen clarheit

104
Wunde und aller steyne glast
Stem und aller berge last
Were das alles formen steyne
So steyne künde daz mit gesteyne
Das es sich künde glasten
Es myste der zwerde entweyden
Dasselbe tabernakel
Ein rot gulden pinakel
An der hohe hat
Von setzen was sin late
Cedern die hengel ruden
Die zuegel alle glasten
Von Arabyschem goldt
Darumb standt ein dald
Von poyen und fosten
Wintburgeln daz gurgolen
Gestempft darvnder
Die alle glich besunder
Ire seellen hatten und kelen
Durtz was mochte ich die rede helen
Pylar daz vñ traden
Die auch besunder hatten
Ire basen und ire capitel
Gestuet und summelwell
Mit webern meysterlich durtz graben
Ier gestempft und erhaben
Lyndelburm vone und adalar
Vone mancher hande kome spar
Da vone auch vñ gestaltessen
Von formen und trespasen
Mit vor und auch mit gran
In rechtein paze paze
Gar loblich durtz
Ich sage daz kein fuster
Da last were
Es were vnsigber